

2016

Krolla, V. (2016). Inwiefern beeinflusst die Schwierigkeit, mit der man seine Reputation wiederherstellen kann, die Reaktion auf eine üble Nachrede?

Schlosser, T. (2016). Wenn hinter dem Rücken geredet wird: Auswirkungen übler Nachrede auf unsere Selbstwahrnehmung und unsere Reputationsorgen.

Feick, J. (2016). Profit machen oder doch lieber ehrlich bleiben? Determinanten unmoralischen Verhaltens in einem Würfelspiel.

Atapin, N. (2016). Ist Gier Schuld an der Finanzkrise? Der Zusammenhang zwischen Gier und Risikoverhalten unter dem Einfluss von Kultur- und Persönlichkeitsdifferenzen.

Wapsa, J. (2016). Glaube an eine gerechte Welt und Zufriedenheit in Beziehungen. Oder: Bin ich in meiner Beziehung glücklicher, wenn ich an Gerechtigkeit glaube?

Mölter, V. (2016). Angst vor Verlust – Angst vor dem Glückhsein? Die Beziehung zwischen Fear of Happiness und Verlustaversion.

Wagner, M. (2016). „The Self in Time“: Der Einfluss der zeitlichen Perspektive auf die Wichtigkeit kommunaler und agentischer Eigenschaften bei der eigenen vs. einer anderen Person.

Huttinger, B. (2016). Auswirkungen von agentischen und kommunalen Inhalten übler Nachrede auf die fremdbeurteilten negativen Folgen für ein fiktives Opfer.

Foreman, J. (2016). Der Einfluss übler Nachrede auf unsere Wahrnehmung von Anderen: Wie wirken sich kommunale und agentische Eigenschaften auf unsere Eindrucksbildung aus?

Reichel, K. (2016). Der Einfluss von Mortalitätssalienz und sexueller Objektifizierung auf die Beschuldigung unschuldiger weiblicher Opfer.

Hefter, K. & Holzbecher, L. (2016). Dimensionale Vergleiche im Arbeitskontext. Einfluss der Machtposition auf die Selbst- und Fremdwahrnehmung.

Kürten, L. (2016). Die vier Subdimensionen von Agency und Communion in der Fremdwahrnehmung.

Menger, S. (2016). Sind risikobereite Menschen gieriger? Untersuchung des Zusammenhangs zwischen Risikobereitschaft und Gier unter Anwendung auf die Finanzkrise?

2015

Burger, J. (2015). Das Image von Psychologen/-innen in Deutschland und den USA im Vergleich.

Thillmann, M. (2015). Letal und Legal? Mortalitätssalienz und kognitive Anforderungen bei moralischen Urteilen.

Lopatta, M. (2015). Mächtige Haltung, mächtige Stimme? Wirkt körperinduzierte Macht auf paralinguistische Merkmale beim Sprechen?

Keßler, P. (2015). Determinanten des Selbstwerts in Brasilien. Wie beeinflussen die Basisdimensionen Agency und Communion den Selbstwert im Kulturkontext Brasilien?

Weinfurter, E. (2015). Helfen oder nicht helfen? Untersuchung des Einflusses einer situativen Aktivierung des altruistischen Selbstkonzepts auf anschließendes altruistisches Verhalten

Sinn, R. (2015). Einfluss kognitiver Belastung auf die Auswirkungen geschädigter Reputation

Riedel, N. (2015). Weltrettung lieber morgen?! Einfluss agentischer und kommunaler Aspekte auf umweltbewusstes Verhalten in Gegenwart vs. Zukunft.

Rauscher, T. (2015). „The Self in Time“: Beeinflusst die zeitliche Perspektive auf das Selbst die Gewichtung agentischer und kommunaler Werte?

Wildner, B. (2015). Der Einfluss der Mortalitätssalienz auf agentische und kommunale Werte sowie den Kinderwunsch.

Klimas, C. (2015). Agency und Communion als Prädiktoren des Selbstwerts und der Lebenszufriedenheit in Nicaragua und der moderierende Einfluss einer Interdependenten Selbstkonstruktion.

Daßler, E. (2015). Geschlechter-Selbstkonzept und Beschwerdewahrnehmung. Warum Frauen mehr Beschwerden berichten und am Ende doch gesünder sind – die Rolle des Geschlechter-Selbstkonzeptes für die Erklärung der Geschlechterunterschiede in der Beschwerdewahrnehmung.

Plän, C. (2015). „Three Good Things at Work“ – Anpassung und empirische Überprüfung einer Intervention der Positiven Psychologie im Arbeitskontext.

Peiffer, L. (2015). Mehr Mann, mehr Gehalt? Eine Optimierung weiblicher Verhandlungsleistung und ihre Auswirkungen auf das Wohlbefinden.

Schug, K. (2015). Wie beeinflusst objektive Selbstaufmerksamkeit die Definition unseres Selbstwertes?

Mielke, F. (2015). Ein unerfüllter Traum? Der Zusammenhang von Kinderwunsch, Lebenszufriedenheit und Kontrollstrategien.

2014

Rietzel, S. (2014). Die Macht der Haltung. Vom Einfluss der Körperhaltung auf die Selbst- und Fremdwahrnehmung von Agency und Communion.

Schmieder, M. (2014). Zwischen Arbeitszeitwunsch und Wirklichkeit – Der Zusammenhang von Überbeschäftigung mit Irritation und der Einfluss von Kontrolle.

Portenschlager, N. (2014). Wie hängt eine Diskrepanz des Arbeitszeitwunsches und der Arbeitszeitwirklichkeit mit der Lebens-, Gesundheits- und Arbeitszufriedenheit von Berufstätigen zusammen?

Weiß, B. (2014). Wie beruflich erfolgreich bin ich?

Hinkel, I. (2014). Steigert ein Berufungserleben im Beruf die Lebenszufriedenheit? Der Zusammenhang zwischen Berufung und Lebenszufriedenheit über den Mediator Burnout.

Hausdörfer, M. (2014). Frauen und Gehalt – Ihr Platz am Tisch: Eine Optimierung weiblicher Verhandlungsleistung.

Mayer, A. (2014). Nimmt das Gerechtigkeitsmotiv Einfluss auf den Kompensationseffekt bei der Stereotypisierung von Angehörigen verschiedener europäischer Nationalitäten?

- Dolles, C. (2014). Prädiktoren von Führungsmotivation und Führungswunsch unter besonderer Berücksichtigung von Copingstrategien im Geschlechtervergleich.
- Schiesser, T. (2014). „Zoff im Job“ – Konflikte am Arbeitsplatz als Quelle diverser Negativauswirkungen auf den Arbeitnehmer.
- Sauter, B. (2014). Der sense of coherence als neuer Mediator des Zusammenhangs zwischen Berufungserleben und Lebenszufriedenheit.
- Probst, V. (2014). Die Definition des Selbstwerts aus der Akteurs- und Beobachterperspektive.
- Schnepf, C. (2014). Wann ist „mehr“ wirklich mehr?
- Bakeberg, M. (2014). Wie leicht fällt es uns, Dinge über uns selbst preiszugeben?
- Brinker, T. (2014). Geschlechterunterschiede in der Verhandlungsinitiierung.
- Fritsche, A. (2014). Associations of daily work events with salivary cortisol: Findings from a diary study.
- Hilz, N. (2014). Matching von Psychotherapeut und Patient und unter dem Aspekt von agency und communion.
- Langer, L. (2014). Der Zusammenhang zwischen Agency und Communion und dem Selbstwertgefühl bei unterschiedlichen Altersgruppen.
- Würth, L. (2014). Junge Erwachsene in verschiedenen Wohnverhältnissen – Ein Vergleich in Persönlichkeit und sozialer Orientierung -
- Kirchhammer, R. (2014). Beeinflusst unser Selbstwert, was wir über uns selbst erzählen? Zusammenhang zwischen den Selbstwertfacetten und themenbezogener Selbstenthüllung.
- Kermer, J. (2014). Der Zusammenhang zwischen Selbstenthüllung, wahrgenommener Partner-Responsivität und Beziehungswohlgefühl in Freundschaften – Welche Rolle spielt der Selbstwert?
- Ruppert, M. (2014). Das Image von Psychotherapeuten und Psychiatern im Vergleich.
- Reichel, K. (2014). Terror Management Theory und die Akzeptanz von Schönheitschirurgie: Selbstwert als Schutzmechanismus gegen unbewusste Todesangst?
- Feick, J. (2014). Was stört uns mehr: Wenn andere uns für inkompetent, nicht durchsetzungsfähig, unehrlich oder unfreundlich halten?
- Lang, R. (2014). Stille Nacht, stressige Nacht?! Eine Studie über das subjektive Erleben der Weihnachtszeit.
- Hibbeler, J. (2014). Persönlichkeit und Lebenszufriedenheit - Zusammenhänge zwischen Agency/Communion und allgemeiner sowie bereichsspezifischer Lebenszufriedenheit
- Gropper, J. (2014). Macht Geld riskant?
- Adams, K. (2014). Vorhersage der Einnahme von Ergänzungsmitteln zur Steigerung der sportlichen Leistung unter Verwendung der Theory of Planned Behavior
- Abele, A., & Ruby, N. (2014). Agency, Communion und Selbstwert – Ein Vergleich zwischen impliziter und expliziter Testmethode
- Kasprovicz, A. (2014). Agency und Communion als Prädiktoren des Selbstwerts bei Polen und polnischen Emigranten

Metz, S. (2014). Lebenszufriedenheit – Eine Eigenschaft oder eine Errungenschaft: Eine Beschreibung des Zusammenhangs zwischen der globalen und der bereichsspezifischen Lebenszufriedenheit.

2013

Tesch, S. (2013). Das Image von Psychologen, Psychotherapeuten und Psychiatern im Vergleich.

Fischer, F. (2013). Lebenszufriedenheit bei Kindern und Jugendlichen – Der Zusammenhang mit Sport und Medienkonsum.

Frömberg, J. (2013). Erleben von Weihnachten – der Einfluss der Weihnachtszeit auf das subjektive Stressempfinden.

Beiderbeck, B. (2013). Sehnsucht bei jungen Erwachsenen und der Zusammenhang mit subjektivem Wohlbefinden: Welche Rolle spielen die Persönlichkeit und die Orientierungen zum Glück.

Galeris, M., & Kirchhoff C. (2013). Der Einfluss von Persönlichkeit auf die Realisierung des Kinderwunsches bei Akademikerinnen und Akademikern.

Schultheiß, C. (2013). Gestresster Manager vs. Ideenreicher Visionär. Zum Zusammenhang zwischen Führungsmotivation, Führungsimagen und Führungswunsch.

Lienert, A. (2013). Akzeptanz alternativer Führungsmodelle – eine Frage der Persönlichkeit?

Borysiak, I. (2013). „Macht gleich viel zu enthüllen sympathischer?“ Zusammenhänge zwischen Akteur-Beobachter-Diskrepanzen in der wahrgenommenen Selbstenthüllung und der Bewertung des Interaktionspartners sowie der Interaktion.

Thillmann, M. (2013). „Morituri te salutant“ – Reaktionen auf schmerzvolle Selbstenthüllungen in einer Terror-Management-Perspektive.

Bachner, R. (2013). Wie viel verraten persönliche Werte über uns selbst und andere?
Ein Vergleich zwischen Freunden und Unbekannten

Zeller, S. (2013). „Rotz und Wasser oder Cola und Popcorn?“ Warum und bei welchen Filmen wir weinen – oder auch nicht. Welche Rolle spielen Alter, Geschlecht, Persönlichkeit und Empathie?

Braun, C. (2013). Haltung bewahren! Vom Einfluss spezifischer Körperhaltungen auf Schmerzwahrnehmung und Befindlichkeit von Patienten mit chronischen Schmerzen.

Burkhardt, L. (2013). Frauen in der Krise – Welche Auswirkungen hat die wirtschaftliche Situation auf die weibliche Geschlechtsrolle?

Busemann, N. (2013). Stress und Stressreaktion am Arbeitsplatz. Der Einfluss von Stresserleben auf Gesundheit und Wohlbefinden bei Lehrern.

Göbel, K., & Janson, J. (2013). Einfluss der Machtposition auf Selbst- und Fremdwahrnehmungen bei Frauen und Männern

Zekarias, R. (2013). Einstellungen von Feministinnen gegenüber Männern.

Clausecker, A. (2013). Die Untersuchung des Zusammenhangs zwischen dem Berufungserleben und der bereichsspezifischen Lebenszufriedenheit sowie entsprechender Einflussfaktoren.

2012

Titzler, I. (2012). Die Urteilsbildung im Werbepretest hängt vom Kontext ab: Der Einfluss zuvor betrachteter Motive und eigener Erfahrung auf die Bewertung einer Werbeanzeige.

Junge, E. (2012). Steigerung des Wohlbefindens durch Dankbarkeitsbriefe

Löhr, C. (2012). Die Auswirkung des Dialekts in der sozialen Urteilsbildung speziell in den Dimensionen „communion“ und „agency“

Schlögl, A. (2012). Zielveränderungen im jungen Erwachsenenalter

Book, S., & Cunitz, M. (2012). Eigenschaftseinschätzungen beim Speed-Dating

Meier, I., & Wildner, B. (2012). Einfluss der Machtposition auf die Eigenschaftszuschreibung aus der Selbst- und Fremdperspektive

Dolles, C., & Murgg, N. (2012). Soziale Wahrnehmung von Vornamen

Rohe, M. (2012). Sieht ein guter Freund mich so wie ich mich selbst? Ein Vergleich zwischen Selbst- und Fremdwahrnehmung in Bezug auf die Persönlichkeitsdimensionen Agency und Communion

Schießer, T. (2012). Die Attraktivität von Stellenanzeigen

Adams, K. (2012). Einfluss von Armbewegungen auf die Bewertung von unbekanntem Bildern

Aymans, S. (2012). Der Einfluss von Karrierezielen auf die Beschwerdewahrnehmung – eine geschlechterspezifische Analyse

Strosche, F. (2012). Die Auswirkungen sozialer Vergleiche und anderer situativer Determinanten auf das kommunale Selbstkonzept

Dobmeier, V. (2012). Heirat, Ehe und Lebenszufriedenheit

2011

Hauke, N. (2011). Halten wir unsere eigene Communion für selbstverständlich? Erklärungsansatz für den nicht-gefundenen Einfluss von Communion auf den Selbstwert.

Fürsch, L. (2011). Die Bewertung von Stuttgart 21 in Abhängigkeit von moralischer vs. kompetenzbezogener Information.

Kühne, M. (2011). Persönlichkeit, Berufserfolg und die vermittelnde Rolle von beruflicher Adaptabilität, beruflichem Optimismus und Arbeitsmarktwissen.

Teichmann, I. (2011). Adaptabilität, Optimismus und Arbeitsmarktwissen - eine Untersuchung von Zusammenhängen mit Berufserfolg.

Immel, C.D. (2011). Berufserfolgsselbstwirksamkeitserwartung: Validierung des Messinstruments.

Hüttl, S. (2011). Diskontinuierliche Erwerbsbiographien. Geringeres Wohlbefinden durch Wechsel und Unterbrechungen?

Baumann, J. (2011). Berufliche Diskontinuität als Potential erkennen. Gesteigerte Selbstwirksamkeit durch Wechsel und Unterbrechungen.

Bauer, R. (2011). Interpersonale Konflikte und Wohlbefinden.

Grüneberger, D. (2011). Auswirkungen von Kundenkonflikten auf das Wohlbefinden: Personale Kontrolle und Grübeln als Mediatoren depressiver Vertimmungen.

Slyschak, A. (2011). Einfluss des Big Five Faktors Verträglichkeit auf den Berufserfolg einerseits und auf die Lebenszufriedenheit andererseits.

Zugehör, K. (2011). Macht der Einkauf in einem Möbelhaus glücklich?

Schmal, N. (2011). Kinderwunsch, Berufstätigkeit und Work-Life-balance – Familienbezogene Ziele Studierender in den alten und neuen Bundesländern.

Müller, M. (2011). Karriere Einstellungen und Berufserfolg: Die Rolle von Karriere-selbstmanagementverhalten, Karriereanpassungsfähigkeit und Karriereidentität.

Basara, C. (2011). Die Stimme als Prädiktor interpersonaler Attraktivität bei Blinden.

Ögrük, S. (2011). Dankbarkeit und subjektives Wohlbefinden.

Gasde, M. (2011). Work-Life-Balance - Ein Vergleich zwischen Selbstständigen und Abhängig-Beschäftigten.

Brack, S. (2011). Bedeutung agentischer und kommunaler Eigenschaften eines bisher unbekanntem Interaktionspartners: Die Rolle des Abhängigkeitsverhältnisses.

Dziamalek, M. (2011). Soziale Konflikte bei der Arbeit mit Kunden und Arbeitsengagement.

2010

Schnabel, P. (2010). Untersuchung der partnerschaftlichen Zufriedenheit in Abhängigkeit von der Berufskonstellation und dem Geschlecht der Beziehungspartner.

Tsoncheva, K. (2010). Authentische Führung - Validierung einer deutschen Version des "Authentic Leadership Questionnaire".

Klemm, C. (2010). Vergleichsrichtung im intergruppalen Vergleich: Zuschreibung von Macht und Status und Wahrnehmung der Legitimität.

Riedel, L. (2010). Schnelligkeit der Beurteilung des Selbst und anderer Personen bezüglich Agency und Communion.

Pfeifle, S. (2010). Macht Networking erfolgreich? Zusammenhang zwischen Networking, Persönlichkeit und Berufserfolg.

Reichert, N. (2010). Persönlichkeit, Zielorientierungen und Berufserfolg: Überprüfung eines multiplen Mediationsmodells.

Tokar, M. (2010). Erfolgserlebnisse im Zusammenhang mit Geschlecht, unterschiedlichen Berufsgruppen und subjektivem Berufserfolg.

Ingenleuf, H.J. (2010). Langzeiteffekte von individuellen Karrierezielen auf die Berufslaufbahnzufriedenheit unter Berücksichtigung motivationaler Aspekte.

Tauschek, K. (2010). Der Zusammenhang zwischen Worthäufigkeit und Geläufigkeit - ermittelt anhand eines Häufigkeitsmaßes des instituts für deutsche Sprache (IDS).

Scherb, U. (2010). Die Density Hypothese angewendet auf die grundlegenden Dimensionen der sozialen Wahrnehmung Agency und Communion.

Buecherl, V. & Sezer, Z. (2010). Die Rolle der Affektintensität bei der Übertragung diskreter Emotionen.

Mueller, B. (2010). Interpersonelle Auswirkungen der Emotion Ärger in wiederholten Verhandlungen.

Hiemer, J. (2010). Die Auswirkungen von Macht, Machtstabilität und Machtmotiv auf Risikoverhalten.

Belch, J. (2010). Determinanten des Kinderwunsches und der Beurteilung von Familienfreundlichkeit in Unternehmen: Befunde einer Vergleichsstudie zwischen Studierenden und Berufstätigen im Alter von 20 bis 30 Jahren.

Barth, T. (2010). Evaluation der Wirkung eines Developmental Assessment Centers im Entwicklungs-verlauf von Potentialträgern.